

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Band:** 41 (1965-1966)  
**Heft:** 15  
  
**Artikel:** Die Entwicklung des Munitionsdienstes  
**Autor:** H.A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-706635>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1950–1953 Beschaffung von Elektromobilen.  
 1954 Erstellung eines eigenen kleinen Güterbahnhofes im Lerchenfeld mit Platz für 20 Eisenbahnwagen.  
 1956/57 Beschaffung von Paletten und Rahmen sowie von Hubwagen, Staplern und Hebebühnen.  
 Ab 1958/59 eigene Lastwagen mit Hebebühne und VW-Kastenwagen. Beschaffung von Spezialanhängern von sieben Tonnen für den Munitionstransport mit Paletten.  
 1959 Eröffnung einer Filiale im Mun. Mag. Rynächt, Zeughaus Amsteg, speziell für das Gotthardgebiet und Tessin.  
 1961/62 starke Zunahme des Volumens und der Tonnage wegen Munition für das Sturmgewehr und die Panzer. Erstellung eines großen Neubaus für die Abteilung Rückschub.

**Jahresumsätze:**

1946 = 7200 Tonnen  
 1961 = über 14 000 Tonnen mit Monatsspitzen bis 2000 Tonnen.  
 1965 = über 17 000 Tonnen.

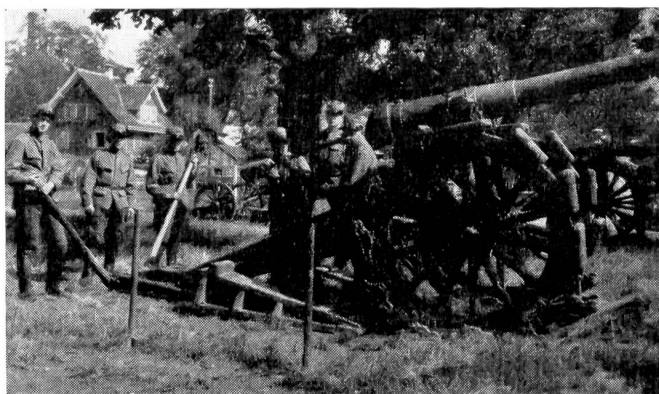
**Personal:**

1920	Büro	9 Mann	Betrieb	6 Mann
1940	Büro	18 Mann	Betrieb	15 Mann
1960	Büro	13 Mann	Betrieb	45 Mann

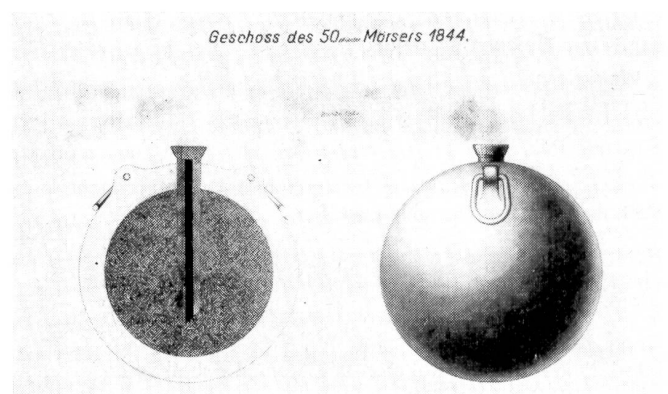
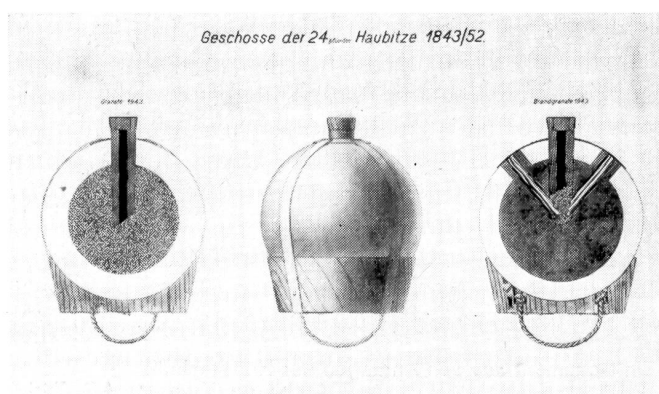
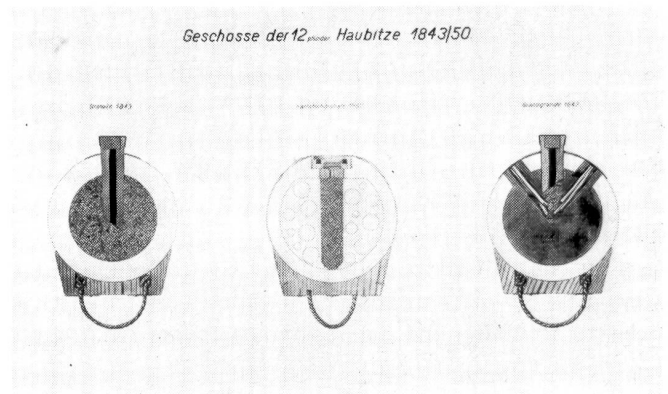
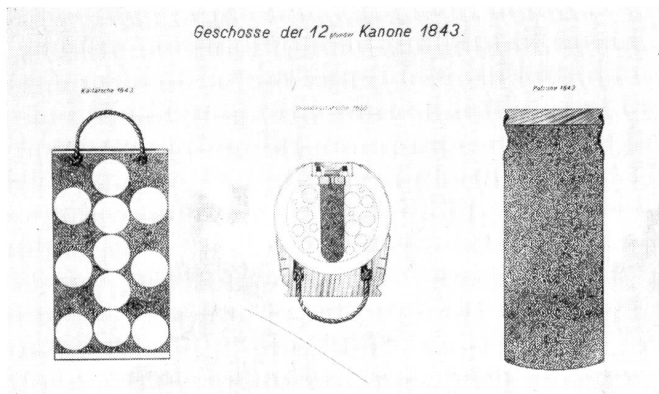
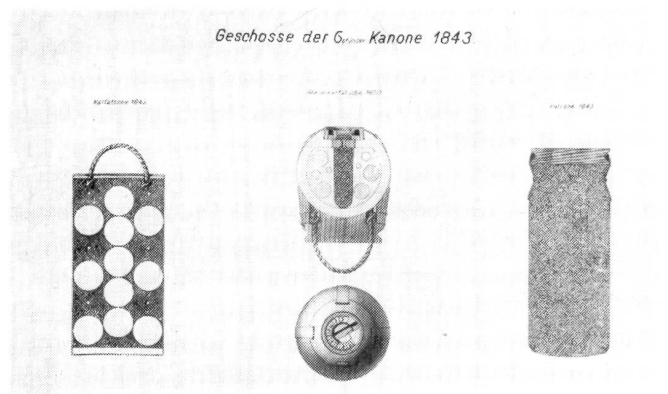
**Die Entwicklung des Munitionsdienstes**

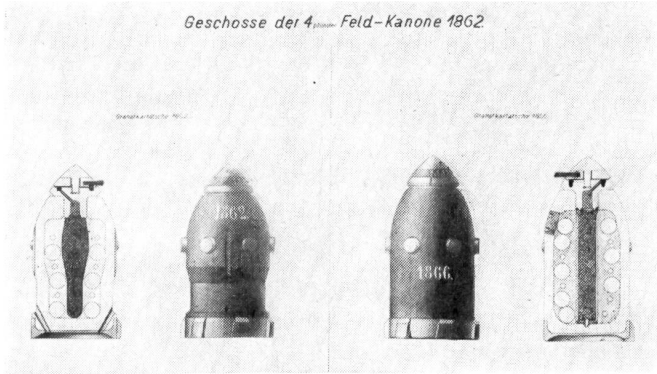
H. A. Der heutige Verwalter des Eidg. Munitionsdepots, Major Fritz Tröhler, hat uns aus seiner privaten Sammlung die folgenden Illustrationen zur Verfügung gestellt, die recht instruktiv einen Einblick in die Entwicklung der Munition in unserem

Lande geben, die von kleinen Anfängen eigener Herstellung und Lieferungen aus dem Ausland zu einer eigenen, die Bedürfnisse unserer Landesverteidigung befriedigenden Industrie führten.

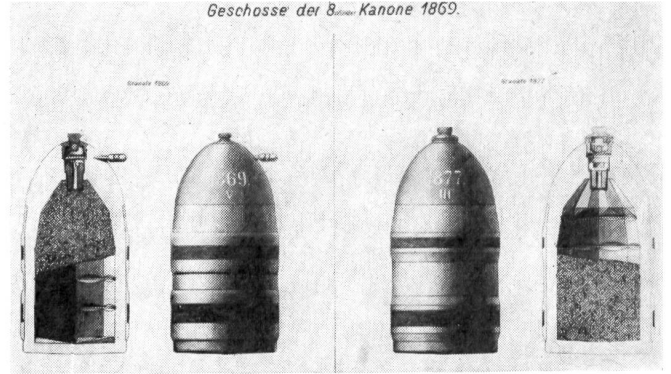


Der heutige Verwalter des Eidg. Munitionsdepots, Major Fritz Tröhler, arbeitete in seiner Offiziersschule der Artillerie, die er 1924 in der Kaserne Thun bestand, noch an der alten 12 cm Radgürtelkanone. Unser Bild zeigt ihn als Aspirant unter seinen Kameraden.





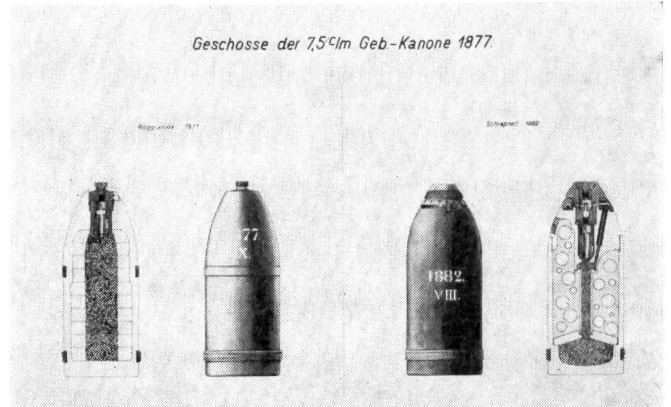
Erste Geschosse mit Führungsbändern.



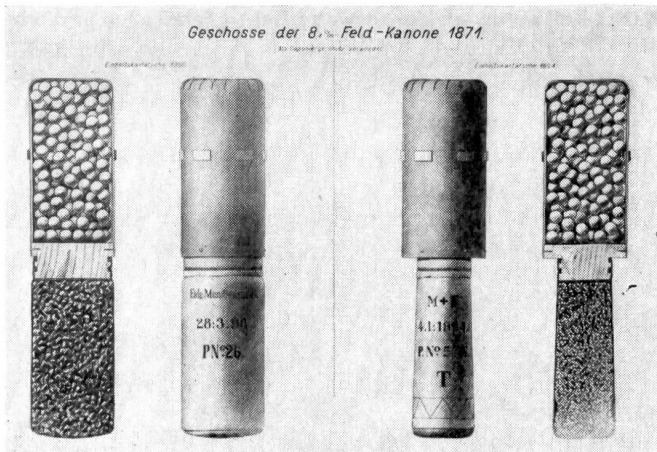
Weiterentwicklung der Geschosse mit Kupferbändern.



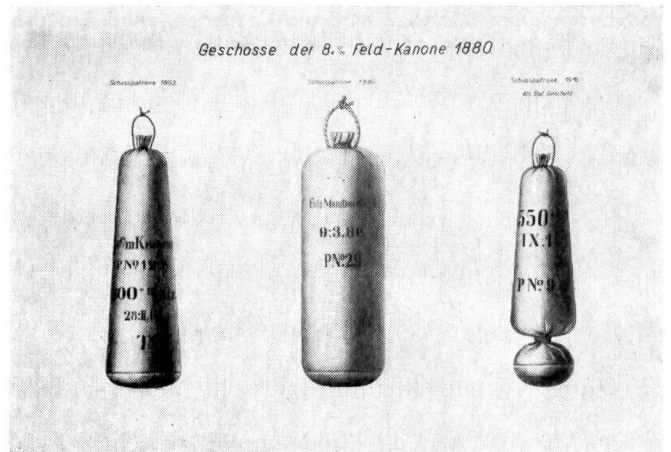
Erste Zünder mit Zeiteinstellung.



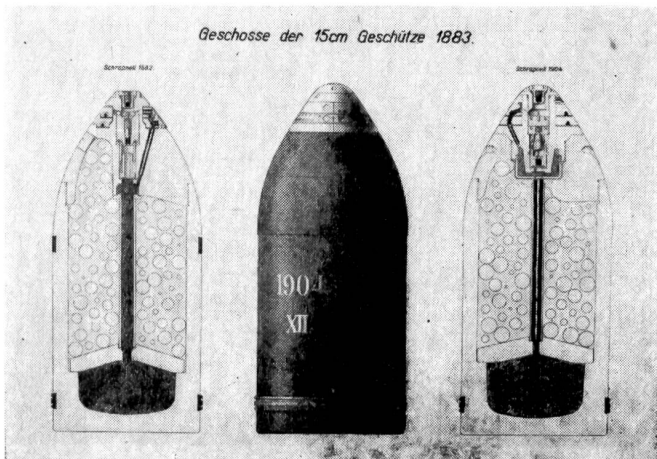
Es handelt sich bei diesen Geschossen um eine Neuentwicklung für die 7,5 cm Gebirgskanone ausländischer Herkunft (Krupp).



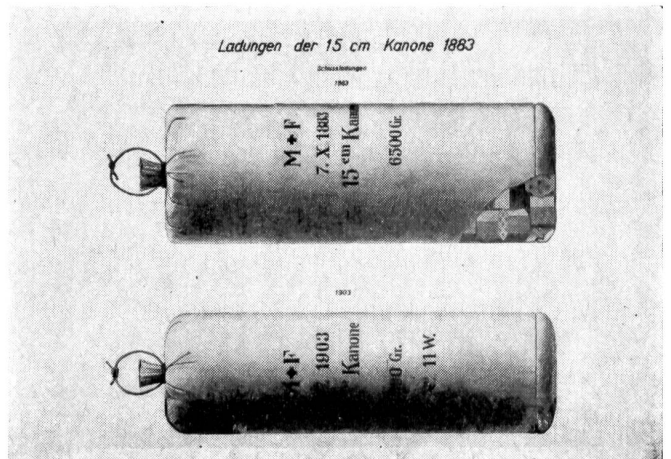
Major Tröhler hat noch 1924 und später mit diesen Geschossen gearbeitet. Kanonen aus dem Jahre 1880 kamen mit dieser



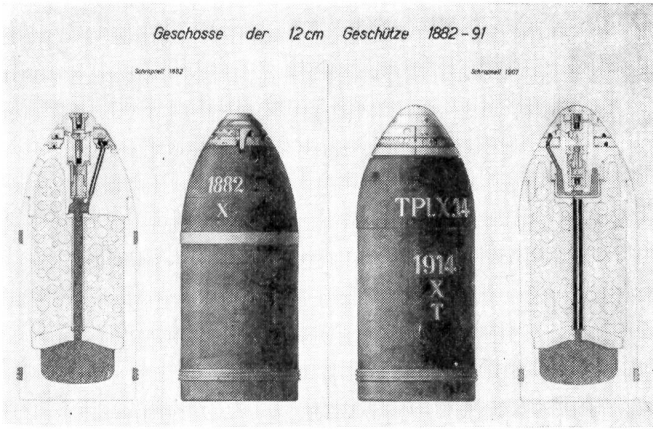
Munition z. T. noch 1939/45 zum Einsatz. 1934 wurden dazu noch neue Geschosse fabriziert.



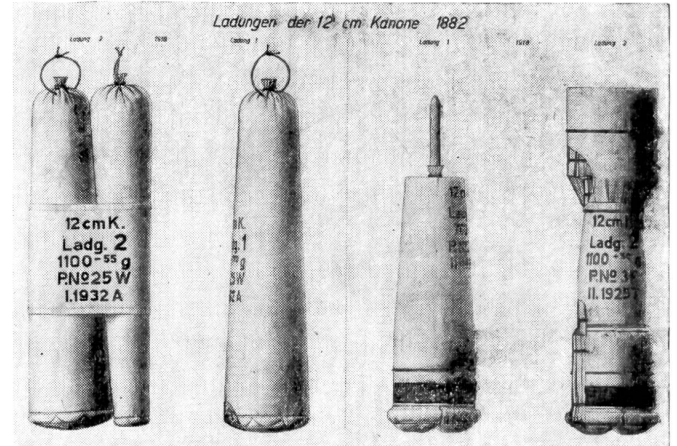
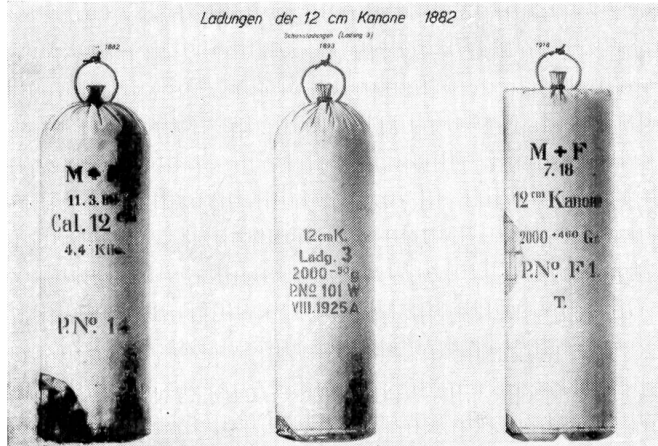
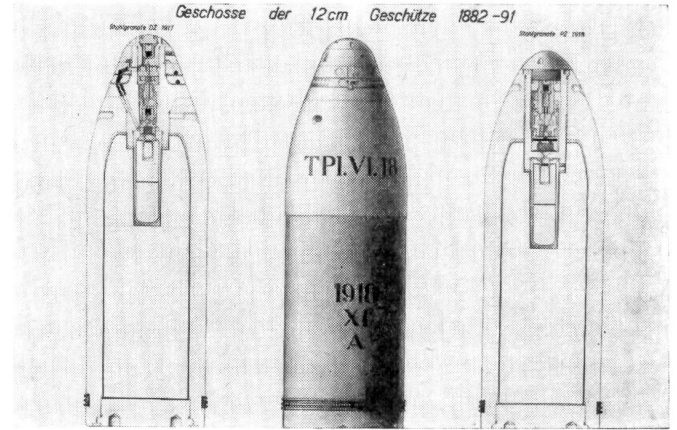
Solche Geschosse waren mit den Kanonen noch im Aktivdienst



1914/18 im Einsatz.

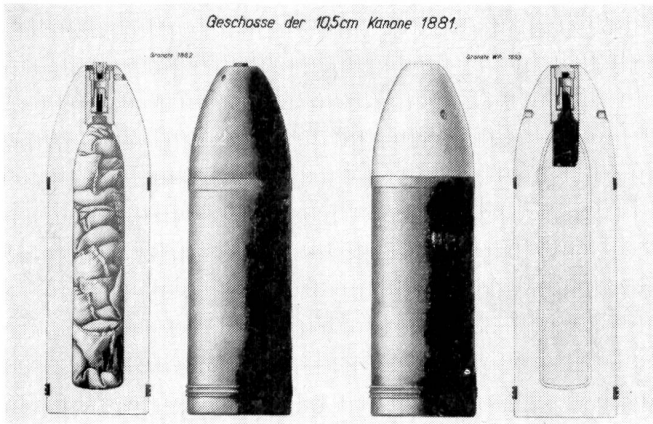


Geschosse zur alten 12 cm Radgürtelkanone.

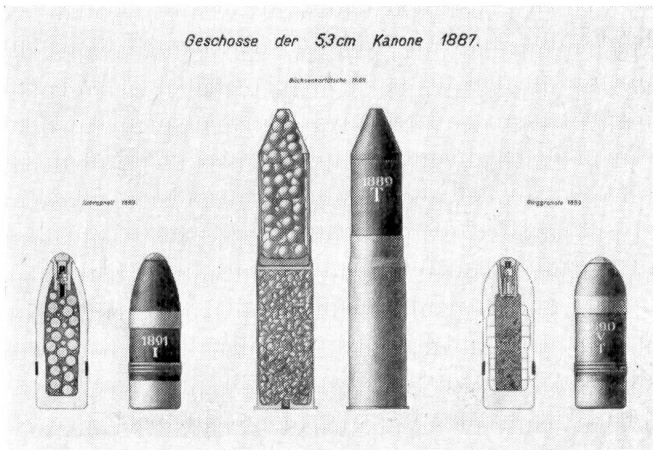
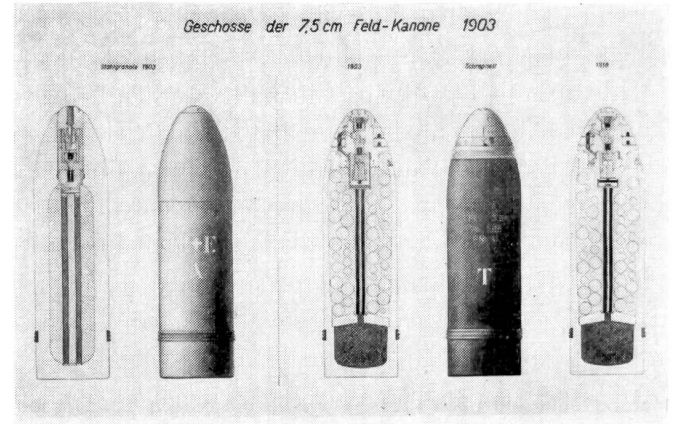


Von besonderem Interesse sind die Ladungen, zu denen das Pulver z. T. aus Frankreich und Schweden bezogen wurde. Ein

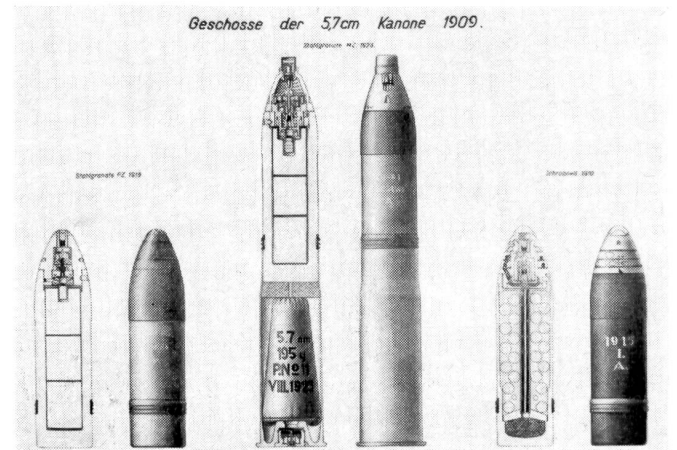
kleiner Teil wurde aus der schweizerischen Fabrikation in Worbladen bezogen.



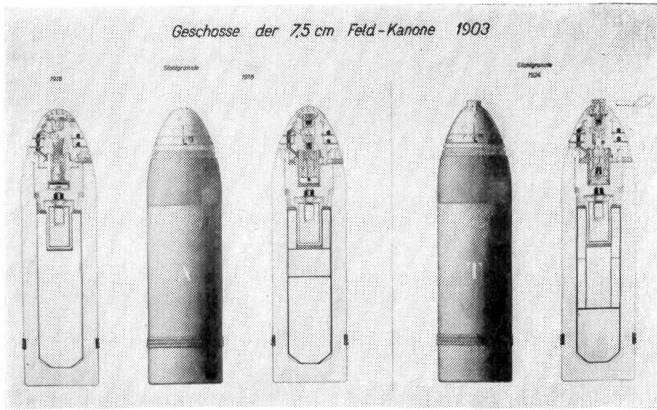
Geschosse zur alten 12 cm Radgürtelkanone



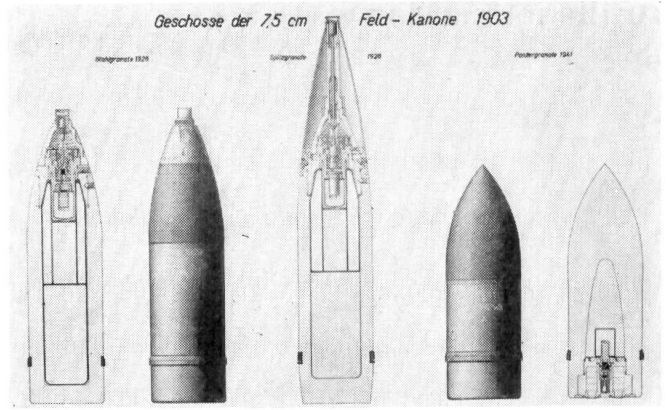
Diese Munition wurde nur in den Festungen verwendet.



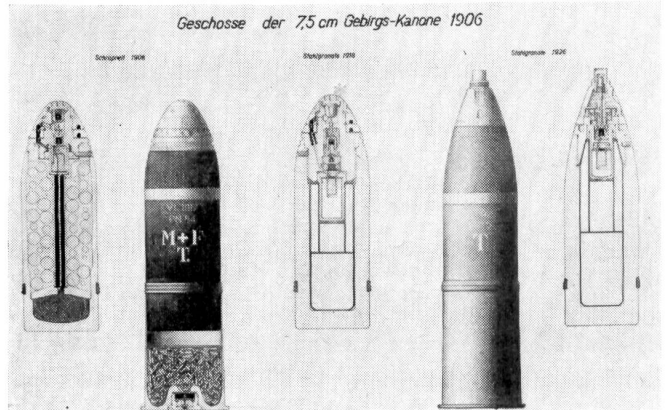
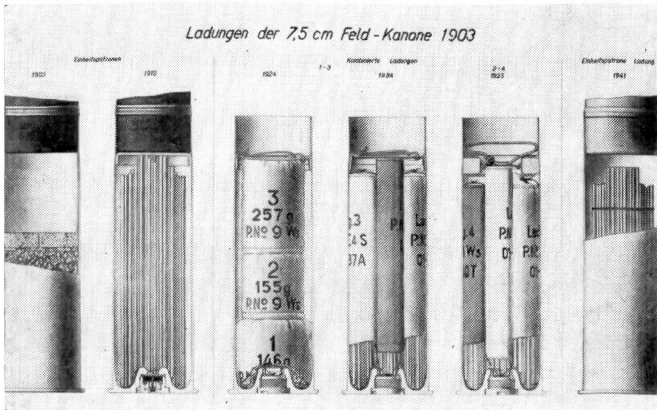
Diese Munition wurde nur in Festungen verwendet.



Diese Munition wird z.T. heute noch in Festungen verwendet.



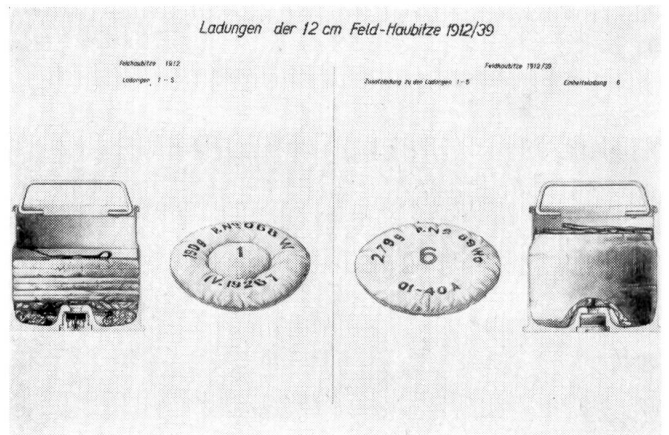
Diese Munition wird z.T. heute noch in Festungen verwendet.



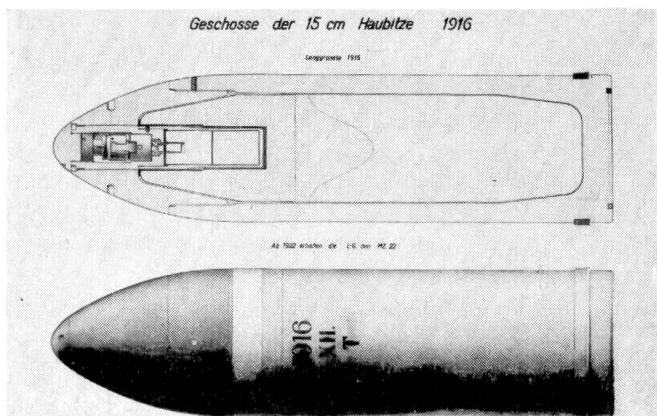
Das ist eine Neuentwicklung der Munition zur 7,5 cm Gebirgs-Kanone.



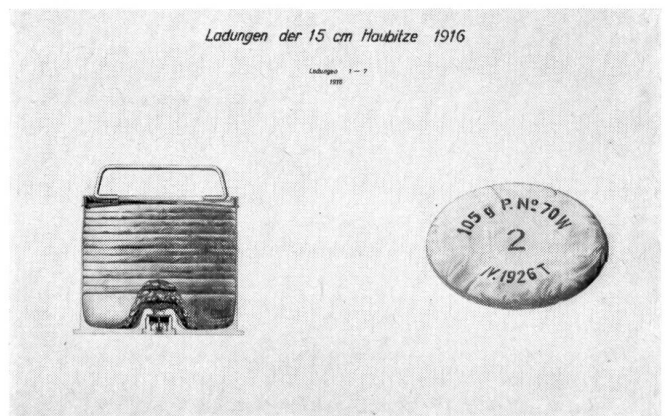
Hier handelt es sich um eine Weiterentwicklung der Munition für die Feld-Haubitze vom Kaliber 12 cm.



Weiterentwicklung der Munition für Feldhaubitze 12 cm.



Auch diese Munition wird nur in den Festungen verwendet.



Auch diese Munition nur in Festungen.

# Artilleriemunition

## Geschosse, Wirkung und Benennung

**Kartätsche:** Mit Bleikugeln gefüllte Blechbüchse. Die Büchse öffnet sich beim Verlassen des Geschützrohres, die Kugeln fegen wie die Körner eines Schrotsschusses über das nächste Vorgelände.

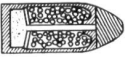


Verwendung:

Gegen lebende Ziele im nächsten Bereich befestigter Anlagen, zur Bestreichung von Hindernissen, wie Gräben, Drahtverhaue.

\*

**Schrapnell:** Dünnwandiger Geschößkörper. Pulverladung, darüber Bleikugeln und Kopf des Geschosses mit Zünder. Das Geschöß fliegt als solches auf die durch entsprechende Einstellung des Zünders bestimmte Distanz. Dort wird der Geschößkopf abgeworfen. Die Kugeln, von der Ladung in der Bodenkammer des Geschosses ausgestoßen, fahren wie im Kartätschschuß gegen den Feind, der Schrapnellkübel fällt zur Erde.



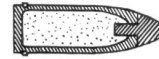
Wird das Geschöß auf «Aufschlag» verfeuert, so kriecht es unmitttelbar nach seinem Auftreffen auf den Boden.



Verwendung: Gegen lebende Ziele auf nähere bis weitere Entfernung.

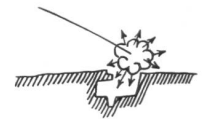
\*

**Granate:**



a) Geschöß mit starker Sprengladung, die das Geschöß am Ziel mit enormer Wucht zertrümmert.

Minen-Wirkung  
Splitter-Wirkung



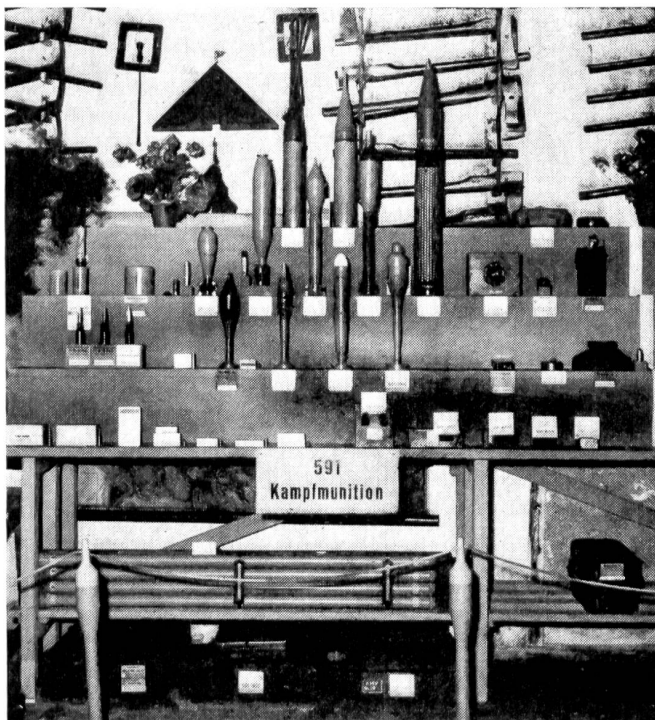
b) Geschosse mit

Rauch-  
Brand- oder Gaswirkung



## Kleine Munitionskennntnis

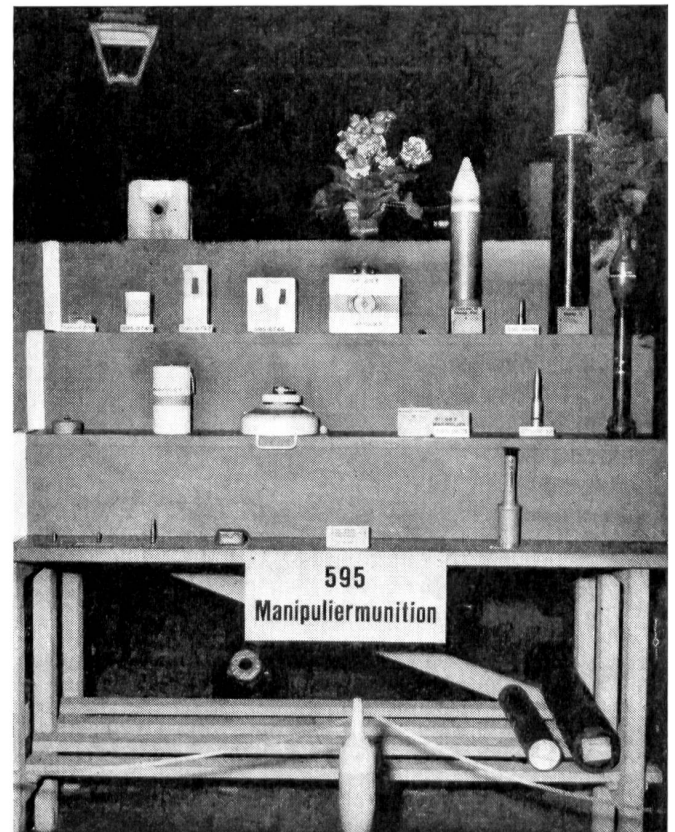
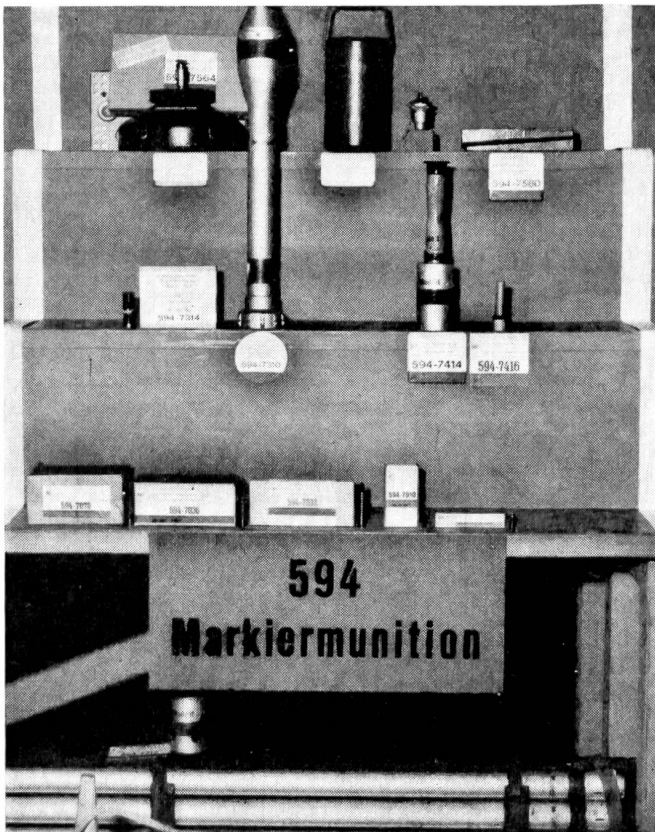
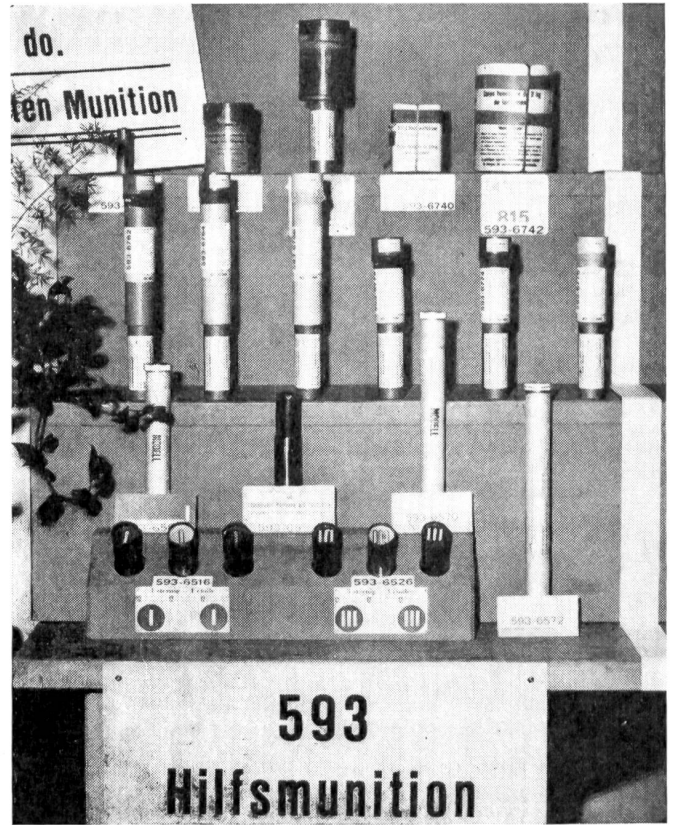
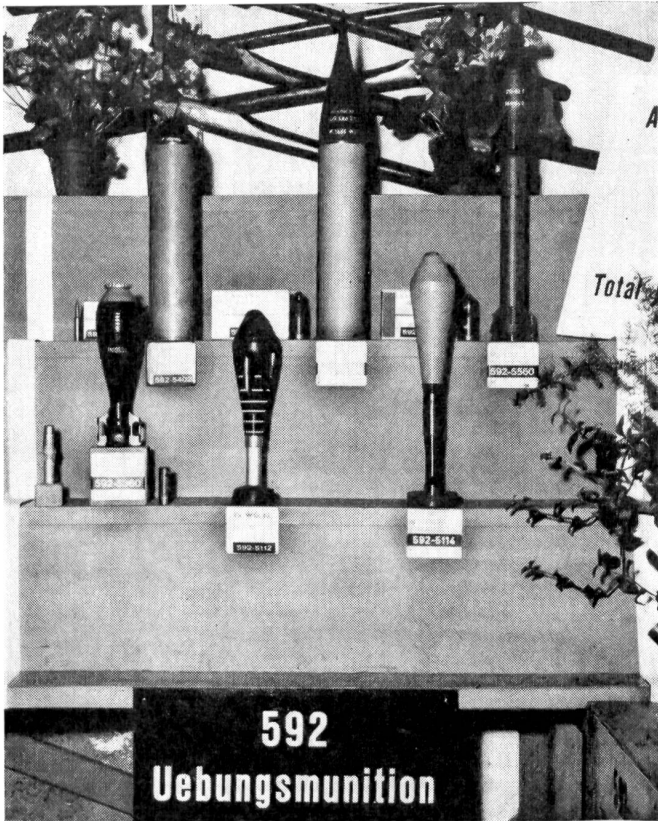
(Eine Zusammenfassung)



Diese Bilder, verbunden mit den entsprechenden Etiketten und Farbinweisen, sollen die Möglichkeit bieten, die fünf Munitionsorten unserer Armee kennen und unterscheiden zu lernen.

<b>591</b>	Kampfmunition Munition de combat Munizione da combattimento
<b>592</b>	Uebungsmunition Munition d'exercice Munizione d'esercizio
<b>593</b>	Hilfsmunition Munition auxiliaire Munizione ausiliaria
<b>594</b>	Markiermunition Munition de marquage Munizione marcante
<b>595</b>	Manipuliermunition Munition de manipulation Munizione di manipolazione

Das sind die fünf wichtigen Munitionsorten der Schweizer Armee, die man kennen muß, um sich gegen Verwechslungen und Unfälle zu sichern.



Die neuen VE-Etiketten

Anzahl 5	Sprengkiste 42 ohne Zünder (Trotyl) Spr. Ki. 42 oZ. (Trotyl) Caisse explosive 42 sans fusée (trotyl) Cai. exp. 42 sfu. (trotyl) Cassetta esplosiva 42 senza spoletta (tritolo) Cas. esp. 42 s. spo. (tritolo)
<b>591-3830</b>	
Brutto kg 36	Fabrikationsdaten: Données de fabr.: Dati di fabbr.:

← grau

Anzahl 36	Knallpetarde mit elektrischer Zündung KPet. elektr. Zü. pétard, allumage électrique Pét. allu. électr. petardo, accensione elettrica Pet., accen. elettr.
<b>593-6770</b>	
Brutto kg 22	Fabrikationsdaten: Données de fabr.: Dati di fabbr.:

blau ▶

Anzahl 50	Knallpatrone für Markier-Tretmine 43 K Pat. (Mark. Tret-Mi. 43) cartouche détonante pour mine-pédale 43 de marquage Cart. déto. (mi. ped. 43 marq.) cartuccia detonante per mina pedale 43 marcante Cart. déto. (mi. ped. 43 marc.)
<b>594-7582</b>	
Fabrikationsdaten: Données de fabr.: Dati di fabbr.:	

grün ▶

Anzahl 16 32	Gewehr - Uebungsgranate 58 mit Zusatztreibladung Gw. UG 58 mit Zu. Treib - Ladg. grenade d'exercice 58 à fusil avec charge propulsive additionnelle Gren. ex. 58 F. avec chg. prop. add. granata d'esercizio 58 per fucile con carica propulsiva aggiuntiva Gran. eser. 58 F. con crca. prop. agg. Köpfe, têtes, testi Antriebe, propulseurs, propulsori
<b>592-5115</b>	
Brutto kg 34	Fabrikationsdaten: Données de fabr.: Dati di fabbr.:

← schwarz

Anzahl 60	Gewehr - Manipulierpatrone 7,5 mm Gw. Manip. Pat. cartouche de manipulation pour fusil Cart. manip. 7,5 mm F. cartuccia di manipolazione per fucile Cart. manip. 7,5 mm F.
<b>595-8008</b>	
Fabrikationsdaten: Données de fabr.: Dati di fabbr.:	

braun ▶



**Scolari**

**Qualitäts-  
Teigwaren**

**immer begehrt weil gut**



Telephon 35 45 45

**Teppich- und Steppdecken-Reinigung**

Rosengasse 7	Ø 32 41 48
Werdstraße 56	Ø 23 33 61
Kreuzplatz 5a	Ø 24 78 32
Gotthardstr. 67	Ø 25 73 76
Birmensdorfer- straße 155	Ø 33 20 82
Albisstraße 71	Ø 45 01 58
Oerlikonerstr. 1	Ø 26 62 70
Spürgarten (Altstetten)	Ø 54 54 40



Zürich, Usterstr. 5, Tel. 234610

**Vorhang  
und  
Möbelstoffe**

**mit Schoop-Qualitäten fahren Sie gut**